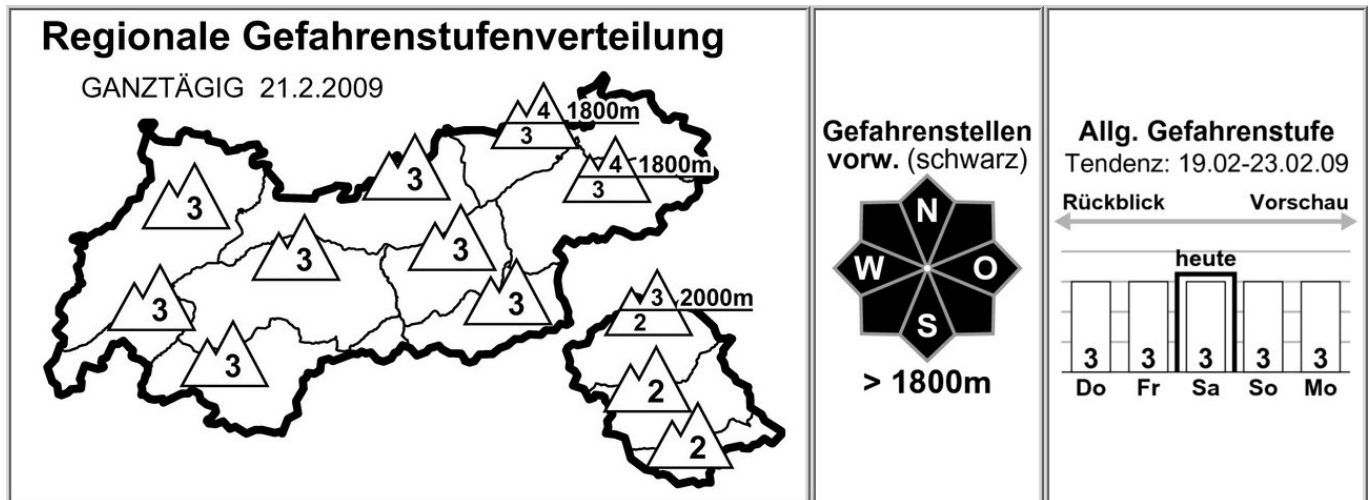


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 21.02.2009, um 07:30 Uhr



VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Eine Schneebrettauslösung ist zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Das Erkennen älterer Tribschneeansammlungen wird erschwert, da diese inzwischen von frischem Neuschnee und Tribschnee überdeckt sind. Lawinen werden zwar meist in den oberen Schichten ausgelöst, können aber auch bis in tiefere Schichten brechen und dann größere Ausmaße erreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der Silvretta, im Raum Arlberg/Außerfern und entlang der Nordalpen 20 bis 30cm Neuschneezuwachs, im Nordtiroler Unterland waren es 30 bis 40cm. Weiter in Richtung Alpenhauptkamm waren es eher 10 bis 20cm, im Süden Osttirols blieb es niederschlagsfrei. Der Höhenwind aus nordwestlichen Richtungen lag meist über Verfrachtungstärke, so dass sich vor allem in hochalpinen Lagen wieder neue, kleinräumige Tribschneeansammlungen bilden.

Neuschnee und Tribschnee vom Dienstag haben sich inzwischen recht gut gesetzt, auch die Verbindung mit der Altschneedecke hat sich verbessert. Allerdings sind innerhalb der Altschneedecke häufig Schwachschichten eingelagert, die als mögliche Lawingleitfläche in Betracht kommen. Solche störanfälligen Zwischenschichten findet man sowohl sonnseitig in Form einer lockeren Schicht unterhalb einer Schmelzharschküste, als auch schattseitig in Form dünner Schichten aus kantigen, bindingslosen Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Nordwestströmung bringt bis zum Dienstag an der Alpennordseite in einigen Staffeln Schneefall. Dazwischen sind immer wieder Beruhigungsphasen eingelagert.

Bergwetter heute: Bis um Mittag ist vor allem in den Nordalpen bis in die Kitzbüheler Alpen noch mit Schneefall und dichtem Nebel zu rechnen. Etwas bessere Sicht dürfte sich am Nachmittag in den Gletscherregionen des Oberlandes einstellen. Sonniger, aber teils windig ist es im südlichen Ost- und Südtirol. Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad. Höhenwind: Mäßiger, in Hochlagen lebhafter Nordwestwind.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair